



**Situation: Nadine macht eine Radtour und ihr Fahrrad ist im Zug kaputtgegangen.**

**Personen: Nadine, Angestellter**

**Ort: Im Bahnhof**

Nadine: Oh nein! Da fährt man einmal mit der Bahn und dann passiert so etwas! Was soll ich denn jetzt tun? So kann ich das Rad nicht benutzen. Schöner Mist! Hallo, Sie da! Sind Sie für Transportschäden zuständig?

Angestellter: Äh, ja? Guten Tag, junge Frau. Wo ist das Problem?

Nadine: Ich komme eben mit dem ICE aus Stuttgart. Ich hatte mein Fahrrad dabei und es in diesem Extra-Waggon angeschlossen. Jetzt habe ich es gerade von Ihrem Kollegen wiederbekommen und sehen Sie mal! Da ist eine „Acht“ im Vorderrad! Übrigens sind viele Speichen gebrochen. So kann ich das Rad nicht benutzen. Mein Urlaub ist im Eimer!

Angestellter: Oha! Das sieht ja übel aus! Aber ich kann Ihnen helfen. Das ist Transportschaden. Wenn Sie eine Fahrkarte bei uns kaufen, haben Sie automatisch das Recht auf Schadensersatz.

Nadine: Na ja, Schadensersatz klingt ja gut und schön, aber womit soll ich denn jetzt meinen Fahrradurlaub machen? Eine Reparatur wird ja dauern. Wenn es überhaupt möglich ist, mein Rad zu reparieren.

Angestellter: Keine Aufregung. Solche Dinge kommen immer wieder einmal vor. Ich nehme den Schaden jetzt erst mal auf.

Nadine: Ja, und dann? Wie geht es dann weiter?

Angestellter: Dann geben Sie das Rad in eine Werkstatt. Die Rechnung reichen Sie uns dann ein. Und wir überweisen Ihnen dann den Betrag auf Ihr Konto.

Nadine: Moment! Ich muss das alles erst mal zahlen? Ich bin Studentin, so viel Geld habe ich nicht übrig! Und wie mache ich dann meine Radtour?

Angestellter: Sie können sich in der Werkstatt, die Ihr Rad repariert, ein Ersatzrad ausleihen. Das zahlen wir natürlich auch.

Nadine: Na toll. Der Urlaub fängt ja prima an! Also, ich kenne mich in Hannover nicht aus. Können Sie mir denn eine Werkstatt in der Nähe nennen?

Angestellter: Aber sicher doch. Die Firma „Radelfix“ ist gleich um die Ecke.

Nadine: Also gut. Ich hoffe, die Werkstatt hat noch geöffnet. Es ist gleich 18 Uhr.

Angestellter: Ja, die hat bis 20 Uhr geöffnet. Ich wünsche Ihnen trotz der ganzen Unannehmlichkeiten einen schönen Urlaub.

Nadine: Dankeschön und Tschüss!

Angestellter: Auf Wiedersehen.

Nadine: Hoffentlich nicht.

Online-Wörterbücher:

<http://www.duden.de/suchen/dudenonline/>

<https://www.dict.cc/>

<https://de.wiktionary.org/wiki/W%C3%B6rterbuch>

<http://www.leo.org>

<http://www.pons.eu>

Unsere Webseiten:

[www.einfachdeutschlernen.com](http://www.einfachdeutschlernen.com)

[www.deutschlernendurchhoren.com](http://www.deutschlernendurchhoren.com)

[www.dldh.us](http://www.dldh.us)



Deutsch  
lernen  
durch  
Hören